

Leipziger Tageblatt

0104

und Anzeiger.

N^o 347.

Montag, den 13. December.

1847.

Gellerts Denkmal im Park zu Leipzig. (An seinem Todestage.)

Wenn ein Wahrheitsfreund in seiner Zelle
Seines Herzens hohe Fülle mißt,
Aus dem Zeitenspiegel klar und helle
Ihn die lieblichste der Musen grüßt:
Wenn er seinen herrlichsten Gedanken,
— Den Vernunft nur und Gewissen wägt —
Vor der Gegenwart erhab'nen Schranken,
In das Album seiner Menschheit trägt — —
Dann, wenn ihn die Besseren verstanden,
Wartet sein der seligste Genuss,
Was die Knechtesseelen nie empfanden:
Seines innern Friedens Bruderkuß.
Liebe ist sein ganzes schönes Leben,
Liebe, die das ganze Weltall faßt!
Manchen Braven hat es schon gegeben,
Manchen, der zu früh uns nur erblaßt.

Haller starb, und Uz und Gleim und Herder —
Deutschlands Augen, Stolz der Nation!
Seume, dem nichts heiliger und werther
Als die Wahrheit, Themis treu'ster Sohn.
Ihre Manen sammeln unsre Blüten
Die wir dankbar auf ihr Grabmal streun;
Unsre Laren, die den Altar hüten,
Legen freundlich jedes Opfer ein.

Doch in der Erinn'ung Heiligthume
Flammt vor allen Gellerts liebend Wort;
Seine Lieder lispelt jede Blume,
Seine Laune scherzet fort und fort.
Wie wenn langentbehrter neuer Friede
Freundlich uns zu seinen Palmen führt,
Hebt sich froh und freier das Gemüthe,
Wenn er seine goldne Harfe rührt.

*) Gellert starb am 13. Decbr. 1769. — Wir hielten dieses Gedicht, dessen Verfasser der, vorzugswelche jetzt sogenannten „arbeitenden Classe“ angehört — er ist Schneidergesell — schon um deswillen zur Aufnahme geeignet, weil es ein schönes Zeugniß dafür ablegt, wie sehr die Erinnerung an Gellert in dem Volke, für das er dichtete, fortlebt.
D. Red.

In dem frohesten Kreis, wie an Altären,
An dem Brautfest, an der ernsten Gruft,
Bei der letzten Garbe voller Aehren,
Die zum Erntefest die Schnitter ruft:
Überall, wo gute Menschen wohnen,
Pflücken heut' aus Gellerts Liederkranz,
Noch gewiß mit Freude Millionen,
Nie verlischt der Name Gellert ganz!

Gellert lebt, so lang' in einem Busen
Noch für Sittlichkeit ein Funken glimmt!
Gellert lebt, so lange noch der Musen
Eine nur die Lyra freundlich stimmt!
Und wenn einst vergessen seine Lieder,
Wenn die Mode sie „veraltet“ nennt —
D dann lebt man traurig, meine Brüder,
Traurig — weil man keine Weisheit kennt! —
Ferdinand Heichling.

Witterungs-Beobachtungen

vom 5. bis 11. December 1847.

(Thermometer frei im Schatten)

Dec.	Stunde.	Barom. & 10 ^o R.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
5.	Morgens 8	27. 7,5	+ 5,6 S.	S.	Wolken windig.
	Nachmittags 2	— 5,2	+ 7,8 S.	S.	Regen, Wind.
	Abends 10	— 5—	+ 5,3 S.	S.	Wolken.
6.	Morgens 8	— 6,2	+ 3,4 S.	S.	heiter.
	Nachmittags 2	— 3,5	+ 6— S.	S.	Sonnenblicke.
	Abends 10	28. 11,5	+ 8,5 S.	S.	Wolken, Wind.
7.	Morgens 8	27. 0,3	+ 5,5 SSW.	SSW.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 0,1	+ 6— SW.	SW.	Wolken.
	Abends 10	26. 11,8	+ 3,9 SW.	SW.	trübe, windig.
8.	Morgens 8	27. 2,1	+ 3,4 SW.	SW.	Wolken, windig.
	Nachmittags 2	— 3,8	+ 5— SW.	SW.	Sonnenschein, windig.
	Abends 10	— 8,6	+ 4— SW.	SW.	Wolken.
9.	Morgens 8	— 11,8	+ 1,3 SW.	SW.	heiter.
	Nachmittags 2	29. 0,6	+ 3,4 SW.	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 0,6	+ 1,8 SW.	SW.	gestirnt.
10.	Morgens 8	— 0,8	+ 0,7 SW.	SW.	heiter.
	Nachmittags 2	— 1—	+ 4,6 S.	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 0,2	+ 1,8 S.	S.	gestirnt.
11.	Morgens 8	— 0,1	— 0,4 S.	S.	heiter.
	Nachmittags 2	— 0,1	+ 3,8 SSO.	SSO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 0,1	+ 1,3 SSO.	SSO.	gestirnt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

I. Montag d. 13. Decbr. 1847 Ab. 6 U. I. R. T. — — □ A.
B. z. L. □ III. Bf. Morgen am 14. December Abds. 6 Uhr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5½ Uhr
Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Döbeln.

Anschluß von Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8, 2½, 7 Uhr.
Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.
Görlitz nach Berlin 10 u. 2½ Min. Vorm., Nacht-
personenzug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach
Dresden 1 u. 3½ R. Nachm., Nachtpersonenzug
nach Wien 5½ u. früh.

Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis
 Cöthen 6 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7¼, 9, 2¼ U., bis Weimar 7 U. Abends.
 " " Cöthen nach Berlin 8¼, 1¼ U., bis Wittenberg
 7¼ Uhr Abends.
 " " Cöthen nach Bernburg 8¼, 1¼, 7¼ Uhr.
 " " Magdeburg nach Cöln 3¼ Uhr Morgens (zum An-
 schluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus
 Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg;
 Ankunft in Cöln 9¼ Uhr Abends).
 " " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
 nover, Minden, Harburg, Hildes-
 heim 10¼ Uhr.
 " " nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Hildesheim, Celle 3 Uhr,
 nach Berlin über Potsdam 12, 6¼ U. Abends.
 " " Hannover nach Bremen 6 U. 5 M. Morgens,
 9 Uhr 55 M. Vormittags, 5 U. 20 M. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Theater. (41. Abonnements-Vorstellung.)

Zum ersten Mal:

Zum Großadmiral,

komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen.

Musik von Albert Lortzing.

Heinrich, Thronerbe von England, Herr Widemann.
 Catharina von Frankreich, seine Ge-
 mahlin, Fräul. Grünberg.
 Graf von Rochester, Heinrichs Vertrauter, Herr Brassin.
 Gopp Novbray, Gastwirth zum Groß-
 admiral, = Behr.
 Betty, dessen Nichte, Fräulein Schwarzbach.
 Eduard, Page des Prinzen, Frau Günther-Wachmann.
 William, ein alter Diener Catharinas, Herr Saalbach.
 John Snaffield, des Grafen Kammerdiener, = Bernhard.
 Tomkins, sein Freund, = Wille.
 Ein Ceremonienmeister = Bickert.
 Ein Constabler = Hoffmann.
 Ein Page Fräulein Zeimer I.
 Ein Aufwärter Herr Bösch.
 Hofherren, Hofdamen, Pagen, Matrosen, Landleute, Kellner, Volk.
 Der 1. und 3. Act spielt im königlichen Schlosse, der 2. in einem
 Vorstadt-Miethhause, zum „Großadmiral“ genannt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Mgr. zu haben.

Dienstag den 14. December. Zum zweiten Mal: **Die
 rothe Schleife**, Lustspiel in 4 Acten von Deinhardstein.

Berliner Börse, den 11. December.

Kisenbahnen.	Br.	Geld.	Kisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollingesahlte:					
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	—	Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—
Berlin-Anhalt	—	120	Oberschlesische A. 4½	107	—
d°. Prior.-Action . 4½	—	—	d°. Prioritäts . . . d°	—	—
Berlin-Hamb. . . . d°	102½	—	Oberschlesische B. d°	—	100½
d°. Prior. . . . 4½	—	99½	Pr. Wlb. (St. Vhw.) 4½	—	—
d°. Potsd.-Magd. . 4½	98½	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	—
d°. Prior. A. u. B. d°	91½	—	Rheinische	83½	—
d°. d°. C. . . . 5½	—	100½	d°. Prior. 4½	—	—
d°. Stettin	—	113	Rhein. Prior. Stm. . 4½	88	—
Bonn-Köln 5½	—	—	dergl. v. Staatgar. 3½	89½	89½
Breslau-Freib. . . 4½	—	—	Sächsisch-Baiersche 4½	100	—
d°. d°. Prior. . . d°	—	—	Sächs.-Schles. . . d°	—	57
Düsseld.-Elberfeld. 5½	97½	—	Thüringische . . . 4½	—	—
d°. d°. Prior. . . 4½	—	—	Wilh.-Bahn 4½	—	—
Köln-Minden . . . 4½	—	96½	d°. Prioritäts . . . 5½	—	—
Prior.-Action . . .	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl. . . 4½	—	—	Quittungsbogen. eing.:		
Kiel-Altona d°	—	—	Aachen-Mastricht 4½	30	77½
Magdeb.-Halberst. d°	—	117½	Berg-Mark. . . . 4½	60	80½
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	109
d°. d°. Prior. . . d°	—	—	Bezbach. d°	70	—
Mall.-Venedig . . 4½	—	—	Cassel-Lippst. . d°	20	81½
Nieder-Schles. . . d°	—	88	Magd.-Wittenb. d°	40	76
Niedersch.-Prior. d°	—	92	Mecklenburg. . d°	80	—
do. do. . . . 5½	—	101½	Nordb. (F.-W.) d°	70	82
Prior. Ser. III. . . 5½	—	100	Posen-Stargard . . 50	82½	82½
do. Zweigbahn 4½	—	—	Ung. Central . . . d°	60	94½
do. Prior. . . . 4½	—	—			

Die Wechselcourse erhielten sich unverändert. Die Preise der Fonds und Eisenbahnactien waren im Ganzen fest und von einigen der letztern ein wenig besser.

Berlin, den 11. Decbr. **Getreide:** Weizen poln 68. 74. gelb 66. 70. Roggen loco 46. 48., pr. Frühjahr 47. Hafer loco 27. 29, pr. Frühjahr 28. Gerste loco 42. 43. Rüböl loco 11¼, pr. Frühjahr 11¼, 1½. Spiritus loco 22¼, 24, pr. Frühjahr 26. 25½.

Öffentlicher Aufruf.

Nachdem die Folien des Grund- und Hypothekenbuchs für das Dorf Zöbigker, beziehentlich durch Anerkenntniß der Besitzer, vorbereitet worden, und nunmehr der Entwurf desselben für Alle, die daran ein Interesse haben, in der Expedition des unterzeichneten Gerichts-Directors zu Leipzig, Katharinenstraße Nr. 4, zur Einsicht bereit liegt, so bringen wir Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern dabei Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an hiesigen Grundstücken zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, auf diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und spätestens

bis zum 30. Juni 1848

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem solcher Einwendungen dergestalt für verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Zöbigker, den 10. December 1847.

Rees'sche Gerichte daselbst.

Dr. Tauchnitz, G.-D.

Julius Schöne, Act.

Öffentlicher Aufruf.

Nachdem die Grund- und Hypothekenbücher für **Gausch** ingleichen für **Dessch**, Gauscher Gerichtsanteils, beziehentlich durch Anerkenntniß der Besitzer vorbereitet worden sind und die Entwürfe derselben nunmehr für Alle, die daran ein Interesse haben, in der Expedition des unterzeichneten Gerichtsdirectors zu Leipzig, Katharinenstraße Nr. 4, zur Einsicht bereit liegen, so machen wir Solches hiermit öffentlich bekannt und fordern dabei Alle, welche gegen den Inhalt dieser Grund- und Hypothekenbücher wegen ihnen an den betreffenden Grundstücken zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, auf diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und spätestens

bis zum 30. Juni 1848

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem solcher Einwendungen dergestalt verlustig werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in die gedachten Grund- und Hypothekenbücher eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Gausch, den 10. December 1847.

Freiherrlich von Lindenthalschen Gerichte daselbst.
 Dr. Tauchnitz, Ger.-Dir.

Julius Schöne, Act.

Das zweite Abonnements-Quartett wird morgen Dienstag den 14. December Abends halb 7 Uhr im Saale des Gewandhauses stattfinden.
Die Concertdirection.

Die **Deutsche Gesellschaft** feiert heute den 13. December ihr Stiftungsfest. Sie hält um 4 Uhr eine öffentliche Sitzung in ihrem Local (Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen hoch), wozu alle Mitglieder und sonstige Freunde ihrer Bestrebungen ergebenst eingeladen werden. Nach einem, durch den Geschäftsführer Herrn Dr. Espe zu erstattenden Bericht über die Jahresereignisse der Gesellschaft, wird Herr Vice-Criminalrichter Hoffmann über die neue katholische Kirche dahier in architektonischer Hinsicht vortragen, und Herr Professor Bülow Einiges aus der Geschichte einer deutschen Reichsstadt mittheilen. Am Abend vereinigt sich die Gesellschaft zu einem freundschaftlichen Mahle in der Stadt Hamburg.

Bekanntmachung.

Da der Inhaber desjenigen Scheines der zweiten Abtheilung des Phönixvereins, welcher die Nummer 340 trägt, die in den Monaten October und November d. J. zu entrichten gewesenen Beiträge nicht berichtet hat, so wird der unter obiger Nummer ausgefertigte Schein in Gemäßheit von §. 14 der Gesellschaftsstatuten hiermit für Null und nichtig erklärt.

Leipzig, am 13. December 1847.

Das Directorium des Phönixvereins 2. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.

**MUSEUM.**

Einladung zum Abonnement für 1848 und zur Theilnahme an dem für die Jahresabonnenten eingerichteten Lesecirkel.

Für den Besuch des Museums findet auch für nächstes Jahr ein Jahres-Abonnement von 8 Thlr. in Raten zu vierteljährlich 2 Thlr. praenumerando, so wie ein halbjährliches Abonnement zu 5 Thlr., und ein vierteljährliches zu 2 1/2 Thlr. statt. Auf der Journalliste, welche auf dem Museum in besonderen Abdrücken zu erhalten ist, bittet man die Blätter, welche man zu lesen wünscht, zu unterstreichen und dieselbe bis 20. December dem Inspector des Museums, mit Namensunterschrift und Wohnungsanzeige versehen, wieder zugehen zu lassen.

Leipzig, den 6. December 1847.

Der Vorstand des Museums.

So eben ist bei J. B. Hirschfeld erschienen:
Höchst eleganter

Comptoir-Kalender

für
1848.

Mit genauester Angabe der Hauptmessen.
Preis 12 Ngr.

Volks-Kalender

für
1848.

Exempl. auf Druckp. 5 Ngr., auf Schreibp. cart. 10 Ngr.

Weihnachtsgeschenke!

Bilderbogen, colorirt und schwarz, Bilderbücher mit und ohne Text, worunter vorzüglich für kleinere Kinder der so beliebte Struwelpeter und lustige Bildermann zu empfehlen sind, Kinderschriften für jedes Alter, Suchkastenbilder, Wiener Geduld- und andere Spiele, Stammbücher und Stammbuchblätter, Vorlegeblätter zum Zeichnen, feine und ordinäre Tische und Tuschkasten, Pinsel, Gummi, Bleistifte und Zeichentafeln, Reißzeuge, Almanachs, Volkskalender, Taschenbücher für 1848, Liederbücher mit und ohne Noten, Hand- und Schulatlas, so wie auch Schul- und Reisekarten 2c. 2c., empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Rocca,

Buch- u. Kunsthandlung, Grimm. Straße Nr. 11.

Aufstellung eleganter Bilderbücher zu antiquarischen Preisen für jedes Kindesalter bei J. G. Quellmalz im Barfußgäßchen.

Musikalien-Verkauf:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Auction von Zug- und Zuchtvieh.

In der vor dem Zeiger Thore an der sogenannten Lehmgrube gelegenen Wirthschaft des verst. Oekonomen Herrn Quaißsch in Leipzig sollen

Dienstag den 14. December d. J. von Mittags 1 Uhr an,

auch nach Befinden noch am darauf folgenden Tage von früh 9 Uhr an drei Pferde, sieben wohlgenährte und gutmelkende Kühe und zwei fette Schweine gegen baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden. Das Vieh kann vorher daselbst in Augenschein genommen werden.

Dr. Heinrich August Kori, req. Notar.

Gute Manns- u. Frauenkleider kommen morgen Nachmittag und übermorgen früh in der Gewandhaus-Auction vor.

Holzversteigerung.

Donnerstag als den 16. December früh 9 Uhr sollen in dem herrschaftlichen Walde zu Wahren 120 Langhaufen und 65 Stück Bäume, als Eichen, Buchen, Küstern und dergl. meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Lotterie-Anzeige.

Die erste Classe der 33. K. S. Landeslotterie wird am 13. December dieses Jahres gezogen; mit ganzen, halben, Viertels und Achtelloosen empfiehlt sich bestens

Theodor Brauer,
Grimma'sche Straße Nr. 19.

Mit Loosen der 1. Classe 33. Landeslotterie (Ziehung den 13. December d. J.) empfiehlt sich

J. G. Lunkenschein,
Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und schnell ausgeführt. Bestellungen angenommen Schuhmacherg. Nr. 6, 3 Tr.

Ausverkauf.

Eine Partie Damen- und Kinderschuhe sollen, um damit zu räumen, billig ausverkauft werden: Reichstraße Nr. 2, den Fleischbänken gegenüber.

Pianofortes, für deren Güte gebürgt wird, im Preise von 30 Thlr. an, empfiehlt G. Müller, Erdmannsstr. 15.

Optische Zauberscheiben

empfehlen als sehr belustigendes Weihnachtsgeschenk

Carl Simon,

Hainstraße Nr. 32 und Bazar, Halle Nr. 21.

Empfehlung. Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister am untern Park empfiehlt eine große Auswahl verschiedener Gegenstände, welche sich auch zu Weihnachtsgeschenken eignen und verspricht die billigsten Preise bei reeller Bedienung.

Damentaschen in der schönsten Auswahl, gestickte Ruhefissen, Teppich-Schullover, Schultornister, Taschen und Mappen, so wie Jagd- u. Reiseumfellen empfiehlt bei reellster und billigster Bedienung

F. A. Heinicke, Taschnermeister, Markt, Kaufhalle.

Festgeschenke. Zwei neue Gesellschafts-Spiele

zur Belustigung in den langen Winterabenden für Jung und Alt,
welche in der Buch- und Kunsthandlung von **Louis Nooca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, zu haben sind:

Eisele- und Beisele-Sprünge. Ein illuminiertes Tableau der interessantesten Reiseindrücke der bekannten Touristen, nebst Bilder-Erklärung und Spielplan.

Aufgezogen, in Futteral, mit colorirter Bignette. 9 Sgr. oder 30 kr.

Das Struwelpeter-Spiel. 9 Karten mit illuminierten lustigen Bildern, einem Spielplan und Kästchen mit 45 Gläschen und 2 Würfeln.

In Carton mit colorirter Bignette. 10 Sgr. oder 36 kr. rhein.

Die Schleiferei von Louis Kullmann,

Gewölbe Hohmanns Hof im Durchgange, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.

**Schwarzseidene Schleier und Shawls,
feine gestickte Batist-Taschentücher,**

**Kragen, Hemdchen, Pelerinen u. s. w.,
geflöppelte schwarze und weiße Spitzen**

in reicher Auswahl vorräthig bei

R. Heike, Grimma'sche Straße, dem Naschmarke gegenüber.

Zum Verkauf an Wiederverkäufer lagert in Commission eine Partie:

feine Eau de Cologne à 2 bis 3 Thlr. pr. Dgd. Flacons,

echtes Schweizer Kräuter-Parfül à 2 1/2 " " " "

feinstes Königs-Räucherpulver . à 2 " " " "

Markt, Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 23.

Stearin-Kerzen,

beste Qualität, empfiehlt

C. F. Schubert, Brühl Nr. 62.

Johann Maria Farina

aus Köln a/R., Rheinstraße No. 23,

in Leipzig: **Thomasgässchen No. 10**, und
Bazar, Halle No. 35,

empfehlte sein Lager von **echtestem Eau de Cologne**, Eau de Lavende und seiner anerkannt vorzüglichen **Eau de Cologne-Extract-Pomade**, en gros und en detail.

!!! Chemisettes !!!

in Batist und reiner Leinwand mit und ohne Kragen
von 5 Ngr. an empfiehlt in grosser Auswahl

die **Cravatenfabrik v. Julius Berthold**,
Lager in Koehs Hof.

Platina-Zünd- und Räucher-Maschinen, Gas- und Stell-Lampen nach neuester Construction, so wie die grösste Auswahl von feinen Leuchtern nach neuestem Geschmack.

Ad. Hawsky, sonst C. Schubert, Grimm. Str. 14.

Rein leinene Tafelzeuge (Grossschönauer Fabrikat), zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, sollen, um schnell damit zu räumen, zu den Fabrikpreisen verkauft werden:

Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Et.

Irländische Leinwand in ganzen und halben Stücken und nach der Elle zu Fabrikpreisen bei

Louis Seyffertb,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Sold gearbeitete **Schiebelampen von Messing** empfiehlt von 2 Thlr. an das Stück

Heinrich Schnert in Koehs Hofe.

Die Königl. Sächsische concessionirte



Reichels Garten, alter Hof,

empfehlte in bester Sommerwaare **Schwerdterkarten** (pr. Dgd. 1 2/3 bis 2 Thlr., schottisch quarrirt 2 1/5 2/8), Tarok-, Whist-, L'hombre-, Piquet-, Carricatur-, Communalgardisten-, Kinder-Karten etc.

Das **Commissions-Lager** (wo zu denselben Preisen wie in der Fabrik verkauft wird) befindet sich im Gewölbe des Herrn **L. Nobis'sch**, Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Ausverkauf von engl. Näh-nadeln, so wie Tapissier-, Häkel-, Stopfnadeln etc.

in großer Auswahl im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen bei

G. S. Grieshammer,

Universitätsstr. Nr. 4, große Feuerkugel.

Werkzeuge für Knaben

jeden Alters, wie für Erwachsene, in Kasten gut sortirt, so wie auch dergl. einzelne Stücke; ferner

Küchengeräth für Mädchen,

die Küchen der Kleinsten, wie der Größern vollständig auszustücken, nebst Kochherden, Kochmaschinen und allem, was zur Küche gehört; desgl. Wirtschaftssachen für Küche und Haushalt, welche sich zu Ausstattungen und Geschenken eignen, empfiehlt

C. F. Gottwald, Universitätsstraße.

Friedrich Mohn Nachfolger

im Sporergässchen

empfehlte billige

Werkzeugkasten für Kinder und solche mit engl. Instrumenten für Erwachsene,

Schlittschuhe mit und ohne Riemenzeug,

Papparbeiten-Geräthe u. Kindermesser.

Reichhaltige Puppen-Ausstellung.

Puppen in allen Größen, Nuancen und Preisen, von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 6 Thlr. das Stück, mit Köpfen von Steinpappe, Porzellan und Papier maché, empfiehlt die Puppenfabrik von **Sensriette Lürck**, Burgstraße Nr. 10, 2. Etage; auch sind das selbst vorräthig: Lilliput-Pflanzen in kleinen Töpfchen auf Etageren, das niedrigste Geschenk für Damen.

Eine Partie **wollener Netze**, passend zu Schürzen, Westen und Kinderkleidern, sind billig zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Schlittenschellen, gelb und weiss in allen Grössen von J. G. Krenkel in Fürth b. N. empfiehlt **C. Albert Bredow** in Kochs Hof.

Empfehlung.

Mull, Jaconnets, glatt und gemustert, Tarlatan, Tülls, in Seide und Zwirn, in Stück und Streifen, breite Hut- und Schärpenbänder, Ball-, Hut- und Haubenblumen, Schleier in schöner Auswahl, gestickte Kragen und Taschentücher in allen Sorten, feine Damen- und Schnurenunterröcke, Spitzen von den feinsten bis zu den geringsten Sorten, Blondes, Schwarz und weiss, Glanzatlas und Sammetmanchester, glatt und gemustert, Handschuhe in Seide, Glacé und Zwirn, und noch verschiedene andere Artikel werden billigst verkauft: Markt Nr. 8, Barthels Hof, rechts 2. Etage.

Hausverkauf.

Ein in einer lebhaften Straße der innern Vorstadt gelegenes Haus mit Seitengebäude, Hofraum und einem Bauplatz, der gegenwärtig als Garten benutzt wird, ist gegen 1-2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres Katharinenstr. Nr. 6, 3. Et.

Beachtenswerth

Ist ein zum Verkauf gestelltes frequentes Gast- und Schenkwirtschafts-Grundstück in einer lebhaften Stadt des preuß. Herzogth. Sachsen, bestehend in Schießhaus, neu und massiv, mit Tanzsalon und Seitengebäuden, Billard, Regelpbahn, Garten und einigen Morgen Feld. Anzahlung ist 2500-3000 Thlr. Näheres in Gehrmann u. Weiss Kaffeegarten.

Ein nett eingerichtetes Wohnhaus in einer schönen Lage, mit 10 Zimmern und Zubehör nebst daran liegendem Garten ist von Ostein l. J. durch den Aufseher **Landgraf** auf der großen Funkenburg zu vermieten.

Hausverkauf.

Ein in der Windmühlengasse nahe am Königsplatz gelegenes Hausgrundstück bin ich zu verkaufen beauftragt.

Dr. Schüler, Quandts Hof.

Eine Wattenmaschine, 30 Zoll breit, noch im besten Stande, mit ziemlich neuem Krämpelbeslag, ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Wo, erfährt man in der Kaufhalle, Markt, bei **Madame Heinecke** im Taschnergewölbe.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Spielsachen: 1 Commode, 1 Puzhandlung, zum Aufbauen: 1 Bauernhof, 1 Bergwerk, 1 Jagd von Blei, 1 Schlachtfeld von 132 f. St. mit Napoleon nebst Suite, 1 Bivouac von 67 f. St. u. dgl. m.: **Krafts Hof**, 1. Et.

Zu verkaufen ist ein sehr gut gehaltenes großes Wiegenpferd. Zu erfragen im Schwägrich'schen Garten am Frankfurter Thore, 1 Treppe hoch.

Echte Zwickauer Steinkohlen

a Schfl. 16 Ngr. sind wieder angekommen in der Kohlenniederlage, Ritterstraße Nr. 21 bei **J. Räber**.

Feinste Gewürz-Chocolade 6 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Thlr. empfiehlt **Aug. Dankloff**, Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Zur gefälligen Beachtung

empfehle sein Lager ff. Rhein-, Bordeaux und span. Weine, unter welchen sich vorzüglich auszeichnen:

46r Weiss-Weine pr. Eimer 13, 19 und 25 Thlr.; 13 Bout. für 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 4 Thlr., die Bout. 6, 8 und 10 Ngr.

Roth-Weine 20 und 25 Thlr. der Eimer, 13 Bout. für 3 und 4 Thlr., pr. Bout. 8 und 10 Ngr.

Rums: f. westindischen pr. Eimer 19 u. 24 Thlr., ff. Jamaica pr. Eimer 30, 36, 48 u. 60 Thlr., die Bout. 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20 und 30 Ngr.

ff. **Arac de Goa** 25 Ngr. die Bout.

Punsch- und Grog-Essenz (von reinem Citronensaft und Jamaica-Rum) pr. Bout. 20 und 15 Ngr.

Echten Schweizer Abfintb 30 Ngr. die Bout.

C. G. Polster am Markt Nr. 15.

Rosoglio Maraschino di Zara

(echt ital. Liqueur) erhielt wieder in Commission und empfiehlt pr. Flasche 30 Ngr.

C. G. Polster am Markt Nr. 15.

Kieler Sprossen

empfehle pr. Pfd. 7 Ngr.

C. G. Polster am Markt Nr. 15.

Zu bevorstehendem Feste empfehle ich mein Lager von

Cacao-Massen und Chocoladen

aus der Fabrik von Jordan und Timaeus in Dresden.

C. F. Schubert, Brühl Nr. 62.

Wwe. J. C. Jahn & Comp.

im Schuhmachergäßchen

empfehlen hiermit zu herabgesetzten Preisen:

Feinste Cervelatwurst,

„ Zungenwurst,

„ Rothwurst,

„ Knackwürstchen,

besten Speck zum Spicken und ausgezeichneten Schinken,

Brabanter Sardellen und französische Capern,

echte holländische Heringe in ausgesucht schöner Waare,

Schweizerkäse und Morcheln,

Bamberger Schmelzbutter,

feinste schlesische Tischbutter,

Braunschweiger Honig- und Pfefferkuchen in verschiedenen

Sorten und Paqueten u. s. w.

Rosinen

a Pfund 36, 38, 40 und 44 Pf., gestoßenen Zucker à 5 und 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., so wie alle übrigen Waaren in bester Güte und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Jenaer und Braunschweiger Cervelat und Schweizer Wurst, feinstes Fabrikat, stets frisch gebratenen Schinken empfiehlt zu den billigsten Preisen **J. G. Peholdt**, sonst J. Wittner.

Sm. Rosinen à 3 Ngr. pr. Pfd.,

so wie **Dampfmehl**, (Schmelzbutter ic. ebenfalls billigst) empfiehlt **S. Stellbogen**, Burgstraße Nr. 10.

Neue Sendung von großen Ungarischen Rindszungen empfiehlt zu den billigsten Preisen **J. G. Peholdt** sonst J. Wittner.

Gute Backhefen sind fortwährend zu haben in der Delzshauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19 bei **C. Paul**.

Gekauft und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke vom Kopf bis zum Fuß bei **C. Siebler**, Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

3-400 Thlr. werden auf Hypothek eines Landgrundstücks gesucht. **Adv. Dr. Andrißschky**, (lt. Fleischerberg. 9).

Zu verleihen sind gegen sichere Hypotheken 4000 Thlr. und 500 Thlr. zu Weihnachten, 3000 Thlr. zu künftige Ostern durch **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht wird eine noch in gutem Stande befindliche, nicht zu große Hobel- oder auch Drechselbank für Knaben. Verkäufer werden ersucht, ihre Adresse nebst Preisforderung bald in der Expedition dieses Blattes unter Bezeichnung Nr. 1847 niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Hausknecht, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat: große Fleischergasse Nr. 2.

Gesucht wird sogleich ein braves solides Mädchen mit guten Zeugnissen, das der Wirthschaft ganz ordentlich vorstehen kann, bei **Richter**, Rosenthalgasse Nr. 9.

Lüchtige, in Knopf-Arbeiten geübte Mädchen finden sofortige und dauernde Beschäftigung bei **G. Ettlér & Comp.**, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Gesuch. Ein thätiger, gesetzter Mann (Kaufmann) sieht sich wegen Verhältnissen genöthigt, jeden Posten anzunehmen, auch sieht er nicht auf großen Gehalt und scheuet sich keiner Arbeit. Unter Adresse A. B. Nr. 1 nimmt die Expedition dieses Blattes Offerten an.

Ein junger Mensch von 26 Jahren, welcher schon in einer hiesigen Handlung ist, in vorkommenden Comptoirarbeiten etwas erfahren und gut empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Copist, Markthelfer oder dergl. Adressen bittet man unter M. B. poste restante Leipzig abzugeben.

Eine geübte Ausbesserin wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Zu erfragen bei Madam Mehlich in der Porzellanhandlung, Ritterstraße Nr. 5.

Gesucht wird zu Ostern 1848 ein Logis von 2-3 Stuben, Keller und Bodenraum, in der Ritter-, Nicolai- oder Reichsstraße, nicht höher als 2 Treppen, es kann auch in einem hellen Hofe sein. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Deffillateur Kluge in der Nicolaistraße.

Verpachtung.

Eine in bester Messlage befindliche schwunghafte Gastnahrung mit bedeutendem Fremdenverkehr, so wie eine erste Etage, zu einem Waarenlager geeignet, gleichfalls in bester Messlage, ist zu verpachten beauftragt **Adv. Steche**, grosser Blumenberg.

Im Kurprinz sind 2 Niederlagen von Weihnachten d. J. resp. Ostern l. J. ab zu vermieten. **Dr. Selke**.

Vermietung.

Die 2te Erker-Etage in der Petersstraße Nr. 8/75, neu und schön decorirt und von mittlerer Größe, ist von nächste Ostern oder Johannis an Verhältnisse halber sofort anderweit zu vermieten, und Näheres in der dritten Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer, Gartenansicht: Rossplatz Nr. 9, Hintergebäude, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche Schlafstelle: Grimm-Strasse Nr. 15, 3. Etage bei **Schröder**.

Offen ist eine Schlafstelle: Frankfurter Straße Nr. 43 bei **Müller**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist am Markt eine freundliche Stube. Näheres Markt Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 freundliche Familienlogis, eins parterre und eins 1 Treppe mit freundlicher Aussicht, alles unter eigenem Verschluss, gleich oder zu Ostern beziehbar. Das Nähere 1 Treppe links: Reudnitzer Straße Nr. 3.

Zu vermieten ist von Weihnachten an in dem Schwägrich'schen Grundstück am Frankfurter Thore ein sehr freundliches Logis; es ist durch Wegzug schon jetzt frei, und da alles neu eingerichtet, auch sogleich zu beziehen. Das Ganze besteht aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, sowie dem Mitgebrauch des Waschhauses. Desgleichen von Ostern an ein Logis in einem Hause allein von 4 Stuben, mehreren Kammern, einem großen Bodenraum, nebst allem Zubehör, auch eine Laube im Garten. Das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin.

Eine fein meublirte Stube in 2ter Etage ist zu vermieten. Wo? ist bei dem Herrn Seilermeister im Plauenschen Hofe Nr. 4 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis, die Aussicht nach der Promenade, jedes mit 3 Stuben, Stubenkammer und Zubehör, jetzige Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Das Nähere am Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafgemach: Klosterstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis und zu Weihnachten 1847 oder zu Ostern 1848 zu beziehen. Das Nähere beim Besitzer **Krüger** in Auerbachs Hof zu erfahren.

Zu vermieten und auf Verlangen sofort zu beziehen ist eine sehr angenehme, neu eingerichtete 3. Etage von 4 Stuben, Kammern und Zubehör in der Burgstraße. Näheres Burgstraße Nr. 15 zu erfragen.

TIVOLI.

Heute Concert und Tanzmusik. **G. Böck.**
Anfang 1/27 Uhr.



Morgen Dienstag Abend
3. Concert
in der Conditorei
von
Julius Hanisch,
Dresdner Strasse,
Ecke der Blumengasse.

COLISEUM.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Heute Montag den 13. December Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Wiener Saal.

Heute Montag letzte Concert- und Ballmusik vor den Feiertagen.
Das Musikchor unter Direction von **Jul. Lopitsch.**

Peterschießgraben.

Heute Tanz.

Einladung.

Heute Abend von 1/27 Uhr ladet zu Cotelettes mit Allerlei, Karpfen, (polnisch und blau), Beefsteaks mit Kartoffeln ergebent ein **Gottfried Wöbling.**

Gothischer Saal.

Heute Montag ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebent ein **G. Böckne.**

Heute den 13. Decbr. ladet zu Schweineknöcheln mit Klößen und Karpfen freundlichst ein **Liebner** im Täubchen

„Odeon.“ Heute Montag letzte Concert- und Ballmusik
vor den Feiertagen. Das Musikchor unter Direction von Julius Kopisch.

Morgen Dienstag großes Extra-Concert in der Europäischen Börsenhalle.

In Stötteritz alle Tage frische Stolle und mehrere
Kaffeebuchen. Schulze.

Meß's Kaffeegarten. Heute Schweinsknochelchen mit Klößen und Abendunterhaltung.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **N. Pflock.**

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein **G. Dür, Burgstraße.**

Heute Abend Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet **G. F. Bieger, Kaffeebaum.**

Gosenthal.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
G. Bartmann.

Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.

Montag den 13. ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen
ergebenst ein **J. C. Heinze, Lauchaer Straße.**

Petersschießgraben.

Heute Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig, wozu
ergebenst einladet **Julius Wesel.**

NB. Die Halle'sche Gose ist ausgezeichnet.

Heute Abend Pöckelschweinsknochelchen mit Klößen und Sauer-
kraut bei **K. A. Seidel, Markt Nr. 14.**

Grüne Schenke.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
G. Schneider.

Oberschenke in Güttrich.

Heute Montag Godelotter mit Allerlei und frische Würst.
G. Müller.

Heute Abend Karpfen mit Weinkraut, wozu ergebenst ein-
ladet **Einhorn in Staudens Ruhe.**

Heute Abend zu Pöckelbraten und Klößen, Hasenbraten mit
Weinkraut ladet ein **Witwe Landmann, Brühl, St. Coln.**

Morgen Dienstag ist Knauthainer Jungbier à Kanne 7 Pf.
zu haben: Katharinenstraße Nr. 19.

Verloren wurden am Sonnabend Abend von einem Ar-
beitsmanne 2 Thlr. in Cassenbilletts auf der Promenade in der
Gegend von Reichels Garten. Der ehrliche Finder wird dringend
gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben: Brühl Nr. 51,
hinten im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein Reisender gratulirt den Leipziguern zu solcher Aufführung
der Karlschüler. Er hat das Stück an manchem Theater
gesehen, aber solch' einen Papa Backelbein, der mit seiner etwas
klößlich sprechenden Liebsten einen mißlichen Diskurs in aller
Güte und Liebe führt, doch noch nicht. 's ist Alles Geschmack-
sache. Indessen allen Respect vor Herrn Wagner.

Den Glauben muß man nicht verlieren:

Daß erste Liebe höret auf!

Durch keine Erdenmacht wird sie vertrieben,

Und wenn sie wankt, hilft Hoffnung wieder auf.

Für den armen verstümmelten Musiker in Breitenbrunn im
Erzgebirge sind die ersten 10 \mathcal{R} bereits abgesendet worden. Zu
fernerer Annahme und Weiterbeförderung milder Gaben bin ich
mit Freuden bereit.

R. Heike, Grimm. Str., dem Naschmarkt gegenüber.

Heute Morgen wurde meine Frau, **Anna geb. Sauer,**
von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 12. December 1847. **Friedr. Gerstäcker.**

Heute Montag den 13. Decbr. Abends präcis 7 Uhr im
Saale des Gewandhauses Chorprobe zu dem Oratorium „Elias“
von F. Mendelssohn Bartholdy.

Die Concertdirection.

Heute Abend keine Versammlung
des Kunst- und Gewerbe-Vereins.

Die nächste Sitzung wird am 17. Januar stattfinden.

Verein der Commandirenden sämtlicher Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten.

Montag den 13. December Abends 7 Uhr Versammlung im Kranich. Die Tagesordnung für diesen Abend ist: Vortrag
eines Entwurfs zu einer neuen Feuerordnung für die Stadt Leipzig.

Einpassirte Reisende.

Ardoin, Rentier v. Göthen, Hotel de Pologne.
Bartsch, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Bieler, Amtmann von Adeln, Palmbaum.
Benari, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.
Burghardt, Kfm. v. Berlin, und
Bühler, Kfm. v. Gengenbach, Hotel de Baviere.
von Egeroth, Rentier von Dortmund, Stadt
Breslau.
v. d. Esch, Rgtsbes. v. Roitzsch, Palmbaum.
Fröbel, Director des Hg. Auswand.-Bür. v.
Kudofskadt, Stadt Breslau.
Friedrichs, Fabrikant v. Voile, Stadt Gotha.
Florence, Colorist v. Collmar, Rosenkranz.
Hübiger, Ser.-Dir. v. Delitzsch, Palmbaum.
Gräfe, Kfm. v. Werfburg, Kranich.
von Gontard, Hauptmann, von Glas, Stadt
Breslau.

Haus, Rgtsbes. v. Pottschappel, St. Breslau.
Knoop, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Riesa.
Koch, Postmstr. v. Greene, gr. Fleischberg. 16.
Koppelman, Kfm. v. London, Hotel de Pol.
Kärzel, Fabr. v. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
Krause, Obereinfahrer v. Dürrenberg, und
Kresse, Fräul., v. Dresden, Palmbaum.
Kohl, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Lurges, Kfm. v. Neuh, Hotel de Baviere.
Mayer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Drtmann, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
v. Odershausen, Cadet v. Pesth, Stadt Rom.
Pelz, Rgtsbes. v. Weisendrunn, und
Porzig, Gutsbes. v. Dberkolditz, grüner Baum.
v. Petrikowsky, Major, v. Schneeberg, Hotel
de Baviere.
Philippsohn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

Rödger, Kfm. v. Eibenstock, St. Breslau.
Rindelaub, Part. v. Eiback, Hotel de Bav.
Rembielincki, Part. v. Warschau, St. Rom.
Ritter, Kfm. v. Prag, Kranich.
Schlagel, D., v. Prag, Stadt Hamburg.
Scharf, Dherantm. v. Dürrenberg, und
Strauß, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Schnorr, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
v. Trüpfchler, Frau, v. Dresden, gr. Baum.
Lägner, Stallmstr. v. Hamburg, St. Gotha.
Uhlmann, Kfm. v. Wilsfeld, grüner Baum.
Wolst, Kfm. v. Erfurt, Stadt Rom.
Weldlich, Amtm. v. Schaffstädt, gr. Baum.
Wollschläger, Fräul., v. Hamburg, St. Gotha.
Weber, Part. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
v. Ziegenhieb, Oberlieutenant, v. Rochlitz,
Hotel de Prusse.

Druck und Verlag von **G. Polz.**